



## Wissenschaftsdialog

Um den Dialog zwischen deutscher und französischer Wissenschaftskultur zu vertiefen, fördert die DVA-Stiftung den Frankreich-Schwerpunkt des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart.

### Deutsch-französische Wechselwirkungen

Das seit 1989 bestehende Programm umfasst drei miteinander verzahnte Bausteine: Ein Semester lang bietet ein französischer Gastprofessor Vorlesungen, Übungen und Seminare an und realisiert Forschungsvorhaben. Dazu kommen Vorträge französischer Gastreferenten, die sich über das akademische Publikum hinaus auch an die interessierte Öffentlichkeit wenden. Der Deutsch-Französische Tag wird jährlich mit dem Vortrag eines hochrangigen Redners gefeiert. Darüber hinaus werden Einzelprojekte der deutsch-französischen Wissenschaftskooperation wie Tagungen, Forschungsreisen und ein interdisziplinäres Colloquium für deutsche und französische Nachwuchswissenschaftler gefördert. Ziel des Programms ist es, wissenschaftliche Fragestellungen

mit gesellschaftlicher Relevanz zu bearbeiten und in die Öffentlichkeit zu tragen, grenz- und fächerübergreifende Netzwerke zu knüpfen und die Lebendigkeit des deutsch-französischen Austauschs in der Region sichtbar zu machen.

## DVA-Stiftung

Die DVA-Stiftung wurde 1980 mit Mitteln der Robert Bosch GmbH eingerichtet. Ihr Vermögen bestand in einer Minderheitsbeteiligung an der Deutschen Verlags-Anstalt, einem Stuttgarter Verlag, der sich mit Literatur und dem zeitgeschichtlichen und politischen Sachbuch einen Namen gemacht hatte. Robert Bosch hatte 1920 die Aktienmehrheit an der 1881 in Stuttgart gegründeten Deutschen Verlags-Anstalt (DVA) erworben, die u.a. Hauptgeberin der in Stuttgart ansässigen, damals führenden Tageszeitung Neues Tagblatt war. Sein Ziel war es, in Zeiten der politischen Instrumentalisierung der Medien einen Beitrag zur Sicherung journalistischer Unabhängigkeit und Vielfalt zu leisten.

2005 wurde die DVA-Stiftung auf die Robert Bosch Stiftung GmbH übertragen und ist seit Januar 2007 eine unselbständige Stiftung in der Robert Bosch Stiftung. Sie fördert die Vertiefung des kulturellen und akademischen Dialogs zwischen Deutschland und Frankreich. Gemeinsam mit ihren Partnern setzt sie Programme in den Fördersäulen Übersetzerförderung und Wissenschaftsdialog um. Die deutsch-französische Zusammenarbeit wird dabei verstanden als ein tragendes Element der Völkerverständigung innerhalb Europas sowie zwischen Europa und seinen Nachbarn.

Mit dieser Ausrichtung bezieht sich die DVA-Stiftung auf Robert Bosch, der sich nach den Erfahrungen des Ersten Weltkriegs für Aussöhnung und Freundschaft mit Frankreich einsetzte.

### Kontakt

DVA-Stiftung  
in der Robert Bosch Stiftung GmbH  
Anna-Dorothea Grass  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
Telefon 0711/460 84-974  
Telefax 0711/460 84-10974  
dva-stiftung@bosch-stiftung.de  
www.bosch-stiftung.de/dva

Außerdem interessant für Übersetzer:  
[www.facebook.com/LiterarischeBrueckenbauer](https://www.facebook.com/LiterarischeBrueckenbauer)



## Die DVA-Stiftung

Förderung des deutsch-französischen  
Kultur- und Wissenschaftsdialogs

## Übersetzerförderung

Übersetzer spielen eine wesentliche Rolle im Kulturdialog und tragen entscheidend zur Völkerverständigung bei. Ihre vermittelnde Rolle nehmen sie wahr, indem sie fremde Texte in ihre Muttersprache übertragen und so einer neuen Leserschaft zugänglich machen, und auch, indem sie lesenswerte fremdsprachige Autoren für ihr Publikum entdecken. Trotz ihrer Bedeutung für den kulturellen Austausch arbeiten Übersetzer häufig unter schwierigen Rahmenbedingungen und erhalten wenig Anerkennung für ihre herausfordernde Tätigkeit.

Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern bietet die DVA-Stiftung unterschiedliche Programme zur Übersetzerförderung in Literatur, Theater sowie Geistes- und Sozialwissenschaften an. Mit Arbeitsstipendien, Übersetzerwerkstätten und öffentlichen Veranstaltungen will die DVA-Stiftung zur Qualifizierung, Vernetzung und öffentlichen Sichtbarkeit von Übersetzern beitragen und den Transfer von Schlüsselwerken zwischen deutscher und französischer Kultur verstärken.

### Elmar-Tophoven-Stipendien

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Übersetzerfonds bietet die DVA-Stiftung Arbeitsaufenthalte in verschiedenen europäischen Übersetzer- und Literaturzentren an. Um ein Stipendium können sich deutsch-französische Übersetzer unterschiedlicher Genres bewerben: Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Comic und Graphic Novel, Essayistik, geistes- und sozialwissenschaftliche Texte, Drama und Lyrik.

Dauer und Ort des Aufenthaltes orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Übersetzer. Voraussetzung ist ein konkretes Übersetzungsvorhaben, für das ein Verlagsvertrag vorliegt.

**Passeurs d'histoires – Werkstatt für Übersetzer von Kinder- und Jugendliteratur/Comic und Graphic Novel**  
Übersetzer von Kinder- und Jugendliteratur bzw. von Comic und Graphic Novel sind eingeladen, sich im Rahmen der deutsch-französischen Übersetzerwerkstatt »Passeurs d'histoires« des Institut Français Stuttgart anhand konkreter Texte mit den spezifischen Übersetzungsfragen des Genres auseinanderzusetzen, Experten aus der Buchbranche zu treffen und sich über berufspolitische Fragen auszutauschen. Neben der Textwerkstatt erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, bei Veranstaltungen an Schulen, Bibliotheken o.ä. über ihre Arbeit zu sprechen. Bei einer Abendveranstaltung im Literaturhaus Stuttgart erfährt die interessierte Öffentlichkeit mehr über die Bedeutung von Übersetzern.



**Penser en langues – in Sprachen denken. Symposium für Übersetzer aus den Geistes- und Sozialwissenschaften**  
Die Fondation Maison des sciences de l'homme veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und mit Unterstützung der DVA-Stiftung jährlich ein aus Workshops und öffentlichen Veranstaltungen bestehendes Symposium in Paris. Rund 20 Übersetzer von geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur können sich in Ateliers zu bestimmten Themen gezielt fachlich austauschen und mit Gleichgesinnten vernetzen. Darüber hinaus finden Podiumsdiskussionen, Vorträge und Lesungen für ein breiteres Publikum zu verschiedenen Aspekten des Übersetzens in den Geistes- und Sozialwissenschaften statt.

### Theater-Transfer (TT) Transfert Théâtral: Deutsch-französische Werkstatt für Übersetzer zeitgenössischer Theaterstücke

Übersetzer sind entscheidend für den Austausch im aktuellen Theatergeschehen zwischen dem deutsch- und dem französischsprachigen Raum. Theater-Transfer widmet sich diesem Austausch bereits seit 1999, zunächst durch die Vergabe von Stipendien und seit 2015

mit einer Übersetzerwerkstatt. Die mehrtägige Werkstatt findet im Rahmen eines Theaterfestivals in Frankreich oder Deutschland statt und lädt Theaterübersetzer dazu ein, sich mit den aktuellen Tendenzen der deutsch- und französischsprachigen Theaterszene und den spezifischen Übersetzungsproblemen dieses Genres auseinander zu setzen. Die Teilnehmer diskutieren entstehende Übersetzungen, lernen Experten der Branche wie Verleger, Theaterkritiker und Dramaturgen kennen und erhalten Informationen zu Fördermöglichkeiten und bestehenden Netzwerken. In den ungeraden Jahren wird zudem ein mit 2.500 Euro dotiertes Stipendium für ein herausragendes deutsch-französisches Theater-Übersetzungsprojekt vergeben.

Veranstalter sind das Goethe-Institut Paris und das Institut français d'Allemagne / Bureau du Théâtre et de la Danse in Kooperation mit der DVA-Stiftung, der Association Beaumarchais SACD und der Maison Antoine Vitez.